

Jusos starten in den Landtagswahlkampf: 50 Aktionen in 50 Tagen

Am 14. Mai sind in NRW Landtagswahlen. Am 25. März starten die Mönchengladbacher Jusos in den Wahlkampf. Zwischen diesen beiden Terminen liegen genau 50 Tage in denen sich der SPD-Nachwuchs ein ehrgeiziges Ziel gesetzt hat: Bis zur Wahl wollen sie an jedem einzelnen Tag mit einer Aktion für die SPD, für Hannelore Kraft und die Mönchengladbacher SPD-Kandidaten Angela Tillmann und Hans-Willi Körfges werben.

"Die NRW-Landtagswahl im Mai ist eine Richtungswahl: Auf der einen Seite natürlich für unser Bundesland, auf der anderen Seite in Hinblick auf die Bundestagswahl im Herbst. Die SPD hat in NRW die guten Argumente auf ihrer Seite: Investitionen statt Kaputtsparen, kostenfreie Bildung, gute Kinderbetreuung und Kampf gegen Rechtspopulisten und Rechtsextremisten. Und wir haben in Mönchengladbach mit Angela Tillmann und Hans-Willi Körfges zwei Kandidaten, die diese Ziele mit Expertise und Erfahrung vertreten. Das unterstützen wir Jusos mit aller Kraft!", erklärt Josephine Gauselmann, Vorsitzende der Mönchengladbacher SPD-Jugend. Wie genau ihre Unterstützung aussieht, verraten die Jusos jetzt: Die 50 Tage bis zur Landtagswahl gestalten sie mit 50 unterschiedlichen kreativen Aktionen, die jeweils den Fokus auf die Punkte des SPD-Wahlprogrammes legen. "Gute, kostenfreie Bildung ist immer ein Kernanliegen der Landes-SPD. Hannelore Kraft steht für die nachhaltige Abschaffung der Studiengebühren und für das Motto 'Kein Kind zurücklassen' - denn wir verstehen auch die Zeit in der Kindertagesstätte als Bildung, für die es keine finanziellen Hürden geben darf. Kostenfreie Bildung von der Kita bis zur Hochschule oder zur Meisterprüfung ist genau so sehr eine Investition in unsere Zukunft, wie der Ausbau von öffentlicher Infrastruktur. Der Zustand unserer Straßen, Brücken und Schienen, die maroden Schulen und die oft fehlende öffentliche Daseinsvorsorge sind Folgen einer Sparpolitik, der wir Investitionen entgegensetzen werden!", so Gauselmann.

Die Aktionen der Jusos werden sowohl klassisch aus Wahlkampfständen – vorrangig abends in der Altstadt – als auch aus neuen Ansätzen in einer Mischung aus Straßen- und Online-Wahlkampf bestehen: „Wir sehen überhaupt





keinen Grund, die Online- und die Offline-Elemente zu trennen: Uns kommt es darauf an, möglichst viele junge Menschen zu erreichen und sie von unseren Ideen zu überzeugen. Wir gehen dahin, wo unsere Altersgenossen sind – und sprechen sie so an, wie wir selbst gerne angesprochen werden wollen. Im Mittelpunkt steht der Austausch. Man darf sich auf jeden Fall auf einige außergewöhnliche Aktionen gefasst machen!“, verspricht der stellvertretende Juso-Vorsitzende Janann Safi. Einen konkreteren Ausblick auf ihre Ideen geben die Jusos auf ihrer Website jusos-mg.de und in ihrem WhatsApp-Newsletter (abonnierbar unter 0157-77 31 50 46).

Mönchengladbach, 22. März 2017

Gez. Der Vorstand der Jusos Mönchengladbach:

Josephine Gauselmann, Janann Safi Jeannine Peters, Evamaria Enk, Meltem Çolakoğlu, Larissa Fränzel, Johannes Jungilligen, Tonda Löffler, Johannes Mitscherling, Sarah Mohamed und Alexander Odenthal

